



NIERENRÖNTGEN - (IVP - INTRAVENÖSE PYELOGRAPHIE, IVU - INTRAVENÖSE UROGRAPHIE)

UNTERSUCHTE ORGANE:

Nieren, Harnleiter, Harnblase

UNTERSUCHUNGSZIEL:

Abklärung von Harnbeschwerden, Nierensteinen, Prostatabeschwerden

AUSSAGEKRAFT:

hoch, v.a. für Nieren und Blasensteine, Harnstau

Im Falle einer Schwangerschaft darf die Untersuchung nicht durchgeführt werden!

UNTERSUCHUNGSVORBEREITUNG:

Am Tag vor der Untersuchung essen Sie bitte nichts Blähendes und trinken Sie reichlich Flüssigkeit. Da das Kontrastmittel Übelkeit auslösen kann, sollten Sie nicht mit zu vollem Magen zur Untersuchung kommen, Sie sollten aber auch nicht nüchtern sein, um den Kreislauf nicht unnötig zu belasten.

Für das Nierenröntgen ist es notwendig, Kontrastmittel über eine Vene zu spritzen. Täglich werden auf der ganzen Welt hunderttausend Untersuchungen mit Kontrastmittel durchgeführt. Sehr selten kann es, meist bei bestimmten Vorerkrankungen, zu Unverträglichkeitsreaktionen kommen. Vor der Untersuchung erhalten Sie ein Informationsblatt, um ein eventuelles Risiko abschätzen zu können.

Falls bei Ihnen eines der auf der Folgeseite beschriebenen Probleme vorliegt, muss die Kontrastmittelgabe überdacht werden.

Insbesondere berücksichtigt werden müssen:

- frühere Kontrastmittelreaktionen
- Nierenschwäche v. a. bei Zuckerkrankheit
- bestimmte Medikamente, die bei Zuckerkrankheit eingenommen werden, müssen pausiert werden - besprechen Sie das bitte mit uns bei der Voranmeldung
- Schilddrüsenerkrankungen
- Multiples Myelom und Myasthenie



RÖNTGENDIAGNOSTIK in Hollabrunn OG

UNTERSUCHUNGSABLAUF:

Zuerst werden Röntgenaufnahmen zur Suche nach verkalkten Steinen angefertigt.

Danach bekommen Sie eine Nadel in eine Vene der Ellenbeuge gesetzt.

Zuerst überprüfen wir zu Ihrer Sicherheit vor der Untersuchung mittels eines Schnelltests aus einem Tropfen Blut, den wir aus der gesetzten Nadel gewinnen, Ihre Nierenfunktion.

Das Kontrastmittel wird dann gespritzt und färbt die Nieren für das Röntgen an.

Ein Wärmegefühl im Körper und ein Brennen an der Einstichstelle der Nadel sind unbedenklich.

Treten aber bei der Untersuchung darüber hinaus Beschwerden auf, so müssen Sie dies

unbedingt sofort der, während der Untersuchung im Raum anwesenden, Radiologietechnologin mitteilen.

Nach der Kontrastmittelgabe werden verschiedene Röntgenbilder angefertigt.

Nach der Untersuchung sollten Sie noch reichlich trinken, damit das Kontrastmittel rasch ausgeschieden werden kann.

UNTERSUCHUNGSDAUER:

ca. 1 Stunde

Brünnlgasse 1, 2020 Hollabrunn

Tel: 02952/2880 | Fax: 02952/2880-4

Mo-Mi: 7:30-17:00 | Do u Fr: 7:30-13:30

ordination@roentgen-hollabrunn.at

www.roentgen-hollabrunn.at